

# Vom Oberkommando der Wehrmacht empfohlen:

Gerhard Scholz  
Tagebuch einer Batterie

In Leinen RM 4.80

Dieses sehr zu empfehlende Buch gibt ein ebenso ergreifendes wie erschütterendes Bild des Zusammenlebens einer Batterie im schlimmsten Teil der Flandernschlacht 1917. Aus allen Schrecken und Mühen dieses gewaltigen Ningens läßt es hell das Bild der deutschen Kameradschaft leuchten. Prachtvoll und eingehend ist das Personal der Batterie geschildert, das in seinen verschiedenen Typen im schwersten Abschnitt der Schlacht zur Geltung kommt und das bis zum Ende seines Kampfeinsatzes sich gleich bleibt an Hingebung, Opferfähigkeit und freudigem Gehorham. Daß noch im dritten Jahre des Krieges solch schlichtes Aufopfern, solch lautloses Dulden und unbedingtes Gehorchen es gab, darf nie vergessen werden. Um so verdienstvoller ist das Geschick des Verfassers, der uns so lebenswahre Gestalten vor Augen führt. Das Buch verdient weiteste Verbreitung. General der Infanterie v. Below

Wieder einmal hat Gerhard Scholz mit der ihm eigenen Meisterschaft der Darstellung ein Bild des Großkampfes in Flandern gegeben, so wie er in Wirklichkeit war. Der Verfasser hat es verstanden, die realistischen, düsteren Farben des Bildes durch Betonung des Erhebenden zu mildern. Vor allem ist es die herrliche Frontkameradschaft, der in diesem Buch ein schönes Denkmal gesetzt ist. Oderl v. Bell

Das Buch sollte in keiner Soldatenbücherei fehlen. General der Infanterie a. D. v. Hülsen

Ernst Ludwig Cramer  
Wir kommen wieder

Ein deutscher Kolonialroman, erlebt und geschrieben auf einer Farm in Deutsch-Südwestafrika

In Leinen RM 4.80

Die Erlebnisse der Farmer in Deutsch-Südwest haben in Cramer einen betrieblenen Schilderer gefunden: einen Sachwalter des Kolonial-Deutschtums, der zugleich ein hervorragender Erzähler und Gestalter ist. Gibt sich das Buch in seiner äußeren Form auch als Roman, so fußt es doch fest auf Wirklichkeit und Wahrheit. Cramers Afrika-Buch befähigt den Leser zu echtem Verständnis für das Kolonial-Deutschtum in Südwest und seine unvergesslichen Leistungen. Reichsjender Hamburg

Beste deutsche Art spricht aus dem Buch, das vom ersten bis zum letzten Wort in Spannung hält. Seine schlichte Wahrhaftigkeit und Ehrlichkeit rückt es an erste Stelle innerhalb der umfassenden Kolonialliteratur unserer Zeit. Zeitschrift der Leihbücherei

Ein packendes und von starken Geschehnissen erfülltes Afrikabuch, eine Art geschichtlicher Tatsachenbericht, der in wenigen Einzelschicksalen das große Geschehen vom Herero-Aufstand bis zum Weltkrieg in seiner Tragik lebendig werden läßt, und der seinen Wert und seine Wirkung aus dem höheren Rechte der Menschlichkeit, des Blutopfers und der Leistung derer übernimmt, die das deutsche Afrika schufen. Nationalzeitung, Essen

Rütten & Loening Verlag · Potsdam

ib

2